

Denn das war ja die allerfeinste, flüchtige Essenz dieses Tages: eine junge Gesellschaft, zum erstenmal erwachsen, ihr erster erwachsener Tag war es, hatte sich gegenseitig, unbewußt, die begehrteste Gabe geschenkt. In ihrem Kreise sah man nur das Kind in ihnen, und auf ihre Umgebung reagierten sie auch nur als Kinder, wie konnte es auch anders sein? Heute aber hatten sie im wirklichen Leben „zu Besuch kommen“ gespielt, hatten einander kreierte und waren Menschen geworden. Die Dankbarkeit für denjenigen, der dazu Veranlassung gibt, verlöscht nie. Als großer Junge war Peter Prästmark an diesen Ort geraten, als Herr Prästmark nahm er mit ernstem Anstand von den beiden Damen Abschied. Nicht um die Welt hätte er seinen Blick tiefer als bis zu Gerdas Taille schweifen lassen, denn die Jugend weiß, was verletzt.

Die Damen begleiteten ihn bis zur Landstraße, um ihn wie ein Blitz davonfahren zu sehen, und gaben ihrer unverstellten Bewunderung über das dummste Fahrzeug Ausdruck, das er her-

beischleppte und sich anschickte, vor ihren Augen zu besteigen, nervös, aber mit beherzter Miene. Die vernickelte Maschine funkelte wie eine Sonne mit ihrem kleinen komischen Trabanten im Gefolge. Die Damen waren begeistert und trugen eine Unwissenheit zur Schau, die sie kleidete und Peter Prästmarks Ansehen hob; einen ländlichen Ausruf, daß so ein Ding wohl sehr teuer sei, konnten sie nicht unterdrücken. Natürlich, warf Peter Prästmark hin, Preise und Kosten schienen ihn nicht weiter zu interessieren (darauf, daß er sowohl Rad als auch Aussteuer von einem großmütigen Freunde für einen Tagesausflug geliehen hatte, meinte er hier nicht näher eingehen zu brauchen). Die Damen schwiegen beschämt, fühlten, daß sie sich blamiert hatten, und um von anderen Dingen zu reden, fragten sie, wie weit Herr Prästmark heute noch fahren wolle? Peter Prästmark, im Begriff, eine Schraubenmutter mit seinem Schlüssel fester anzuziehen, antwortete: ich denke, nach Nibe zurück.

Cäcilie, Gerda: Nibe!



... sie sahen alle drei auf demselben Grabe und sangen ein Lied in den Sommertag ...